

Vorwort

Definition Bildungsstandards

Bildungsstandards benennen Anforderungen, die deutschlandweit an das Lehren und Lernen in Schulen gestellt werden. Sie greifen allgemeine Bildungsziele auf. Sie benennen die Kompetenzen, welche die Schule ihren Schülerinnen und Schülern vermitteln muss, damit bestimmte zentrale Bildungsziele erreicht werden. Die Bildungsstandards legen fest, welche Kompetenzen die Kinder oder Jugendlichen bis zu einer bestimmten Jahrgangsstufe erworben haben sollen. Die Kompetenzen werden so konkret beschrieben, dass sie in Aufgabenstellungen umgesetzt und prinzipiell mit Hilfe von Testverfahren erfasst werden können (E. Klieme).

Standards greifen die grundsätzlichen Ziele des jeweiligen Unterrichtsfachs auf und beschreiben, wie die Kompetenzen erworben werden sollen. Sie zielen auf ein systematisches, vernetztes Lernen und einen schrittweisen kumulativen Kompetenzerwerb. Da sie sich nur auf die Kernbereiche eines Fachs beziehen, lassen sie den Schulen optimale Entfaltungsmöglichkeiten. Sie werden entweder als **Regelstandards** definiert, die mittlere Erwartungen an Schülerinnen und Schüler formulieren, oder als **Mindeststandards**, die angeben, welches Niveau mindestens von allen Schülerinnen und Schülern erreicht werden soll. **Exzellenzstandards** beschreiben eine ganz hervorragende Leistung. Bildungsstandards werden durch eine Reihe von operationalisierten Aufgabenbeispielen verdeutlicht. Diese Standards werden in Tests erfasst.

Ziel des vorliegenden Bandes ist es, mittels Jahrgangsstufentests diese Standards in Aufgabenstellungen umzuformen.

Grundlegende Funktionen von Bildungsstandards

1. Orientierungsfunktion

Sie tragen dazu bei, als Zieldimension verbindliche Ergebnisse schulischer Bemühungen festzulegen. Sie gewähren somit Orientierung für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler. Bildungsstandards öffnen somit neue Handlungsfelder, da starre Curricula und Lehrpläne zugunsten von grundlegenden Standards aufgebrochen werden.

2. Bewertungsfunktion/Qualitätssicherungsfunktion

Bildungsstandards dienen dazu, kontinuierlich qualifiziert zu überprüfen, ob die angestrebten Kompetenzen auch wirklich erworben werden konnten. Sie erlauben daher einen konkreten Rückschluss auf die Arbeit der einzelnen Schulen oder auf das Schulsystem insgesamt.

Bildungsstandards sollten dabei so formuliert werden, dass sie einer empirischen Prüfung zugänglich sind. Diese Formulierung vollzieht sich in einem Dreierschritt:

- **Bildungsziele** mit allgemeinen Aussagen über erwünschte Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen, Motive und Interessen
- **Kompetenzanforderungen** in Form von Modellen für bestimmte Fächer auf unterschiedlichen Niveaus in bestimmten Jahrgangsklassen
- **Aufgabenstellungen**, mit deren Hilfe die erwünschten Kompetenzen erfasst werden können

Was ist neu an Bildungsstandards im Vergleich zu Lehrplänen?

- Klare, verbindliche Anforderungen innerhalb eines schulform-übergreifenden Rahmenkonzepts
- Freiraum für schulinterne Lernplanung (mit Unterstützung durch Lehrerbildung, Schulaufsicht, Landesinstitute)
- Fokussierung auf zentrale, langfristig aufgebaute Lernergebnisse
- Ersetzen des Lernzielkatalogs durch ein Kompetenzmodell (systematisches, fachdidaktisch verankertes Konzept von Kompetenzstufung und -entwicklung) als Referenzrahmen
- Empirische Operationalisierung und Prüfung der Kompetenzmodelle durch Aufgaben und Tests
- Systematische Erhebung von Lernergebnissen als Basis für Qualitätssicherung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Deutsch	
Vorbemerkungen	5
Test 7. Jahrgangsstufe	6
Lösungen	13
Test 8. Jahrgangsstufe	16
Lösungen	23
Test 9. Jahrgangsstufe	26
Lösungen	33
Test 10. Jahrgangsstufe	36
Lösungen	43
Mathematik	
Vorbemerkungen	46
Test 7. Jahrgangsstufe	47
Lösungen	51
Test 8. Jahrgangsstufe	53
Lösungen	57
Test 9. Jahrgangsstufe	59
Lösungen	63
Test 10. Jahrgangsstufe	65
Lösungen	69

Vorbemerkungen zu den Deutschtests

Funktion der Tests:

Die Tests haben diagnostische Funktion und sollen zum Ausgangspunkt für die gezielte Verbesserung der Schülerleistung werden. Die Tests sind so konzipiert, dass sie zu Beginn des Schuljahres eingesetzt werden können. Sie helfen zum einen der Lehrkraft, den Leistungsstand der Klasse besser beurteilen zu können. Zum anderen ist es durchaus von Vorteil, z. B. an Elternabenden die Leistungsstärke der Klasse schlüssig dokumentieren zu können.

Testinhalte:

Die Tests in der 7. bis 10. Jahrgangsstufe umfassen folgende Lernbereiche:

- Textarbeit (Lesen/Literatur)
- Formen/Funktionen (Sprachbetrachtung mit grammatischem und semantischem Bereich)
- Rechtschreiben

Der Schwerpunkt ist in allen Tests auf den Bereich „Textarbeit“ gelegt. Die entsprechenden Aufgaben sind kompetenzorientiert. Dabei unterscheidet man vier verschiedene Kompetenzebenen:

- Kompetenzniveau 1 mit dem Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen
- Kompetenzniveau 2 mit dem Ziehen einfacher Schlussfolgerungen
- Kompetenzniveau 3 mit dem Ziehen und Begründen komplexer Schlussfolgerungen und dem Interpretieren des Gelesenen
- Kompetenzniveau 4 mit dem Prüfen und Bewerten von Sprache, Inhalt und Textelementen

Im Bereich Formen und Funktionen stehen sowohl die Strategien als auch die Überprüfung von Sprache im Vordergrund. Beim Rechtschreiben sollen Schüler über Strategien verfügen, die es ihnen ermöglichen, sich selbständig die Schreibweise von Wörtern zu erschließen. Das bisher übliche Diktat soll so ersetzt werden. Sowohl das Rechtschreiben als auch die Sprachbetrachtung sollen dem eigenen Schreiben im Sinne einer korrekten Sprachproduktion dienen.

Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (Textproduktion) werden nicht überprüft.

Verteilung der Inhalte:

Textarbeiten (Lesen): Fragen 1 bis 9 (30 Punkte)

Formen und Funktionen (Sprachbetrachtung): Fragen 10 bis 14 (15 Punkte)

Rechtschreiben: Fragen 15 bis 18 (15 Punkte)

Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Zuvor erhalten die Schüler für den Text eine Einlesezeit von zehn Minuten. Der Lehrer sollte keine weiteren Erläuterungen zu den Aufgaben geben.

Bepunktung:

Die Aufgaben sind am Rand bepunktet. Diese Punktzahl darf auch bei alternativen Lösungswegen nicht überschritten werden. Maximal sind in den vier Deutschtests jeweils 60 Punkte zu erreichen.

Benotung:

Notenschlüssel:

Note 1: 60 P. - 51,5 P. Note 2: 50 P. - 41,5 P. Note 3: 41 P. - 33,5 P. Note 4: 33 P. - 24,5 P.

Note 5: 24 P. - 12,5 P. Note 6: 12 P. - 0 P.

Die Gewichtung der Note bleibt der Lehrkraft selbst überlassen.

Bei Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache, die gravierende sprachliche Probleme haben, sollte von einer Bewertung der Tests abgesehen werden.

Bildungsstandards Deutsch Test 7. Jahrgangsstufe – Text

Wie dicke Kinder gegen ihre Kilos kämpfen

Sie passen nur noch in XXL-Klamotten, werden überall schief angeguckt – und bekommen ihr Gewicht trotzdem nicht in den Griff. In der „Insula“, einer Spezialklinik in Bayern, lernen extrem dicke Kinder abzunehmen. Und müssen dazu ihr gesamtes Leben umkrempeln. Sie haben es alles so satt. Diese abfälligen Blicke, wenn sie die Straße entlanggehen. Die blöden Sprüche in der Schule: Fresssack, Walross, Schwabbel. Die frustrierenden Nachmittage allein zu Hause, wenn wieder niemand anruft. Die Fressanfälle, wenn sie nicht aufhören können, Chips, Käse, Pizza, Kuchen, Gläser voll Schokocreme in sich hineinzustopfen. Und sie hassen ihr Spiegelbild. Justin bringt es auf den Punkt. „Wir sind nicht dick“, sagt sie. „Wir sind fett. Total, voll fett.“ Damit spricht sie den 58 jungen Patienten der „Insula“ aus dem Herzen: Wer in dieses Abnehm-Zentrum im bayerischen Bischofswiesen kommt, ist dermaßen dick, dass er seine Speckrollen aus eigener Kraft nicht mehr los wird. Für viele Mädchen und Jungen ist die Langzeittherapie in der „Insula“ die letzte Hoffnung im Kampf gegen die Kilos.

„Adipositas“ nennen Ärzte die Fettsucht, die auch in Deutschland immer mehr Jungen und Mädchen trifft: Hierzulande gelten 800 000 Kinder und Jugendliche als extrem übergewichtig. Justin etwa ist zwölf Jahre alt, 1,58 Meter groß und wiegt 97,5 Kilogramm. Akzeptabel wären etwa 50 Kilo. „Ich war schon viermal woanders zur Kur, aber immer nur kurz“, sagt Justin. „Dann kam der Jo-Jo-Effekt: Ich hab erst abgenommen und dann mehr zugenommen, als ich vorher drauf hatte.“ Die Hamburgerin ist jetzt seit drei Monaten in der „Insula“ und hat 10,5 Kilogramm verloren. „Darauf bin ich stolz“, sagt sie. „Aber es ist auch hart durchzuhalten, vor allem, weil ich meine Familie vermisse.“

Warum aber werden Jugendliche überhaupt so dick? Dr. Wolfgang Siegfried, der die Klinik seit zehn Jahren leitet, sagt: „Es gibt nie nur einen einzigen Grund, sondern meist eine ganze Reihe von Ursachen.“ Und die treffen Gymnasiasten genauso wie Hauptschüler. Häufig spielen die Gene, also die Erbanlagen, eine Rolle: Wenn schon die Eltern zu dick sind, nimmt auch Sohn oder Tochter oft schneller zu als andere Gleichaltrige. Wer außerdem noch ständig Fettes oder Süßes isst und sich kaum bewegt, platzt bald aus allen Nähten. Viele Kinder essen auch aus Frust und Stress, etwa weil sie die Scheidung der Eltern erleben mussten, den Tod eines Verwandten oder gar Gewalt in der Familie. Dr. Siegfried sagt: „Je dicker sie werden, desto mehr igeln sie sich ein, haben kaum Freunde, sitzen stundenlang allein vor dem Computer. Manche schwänzen wochenlang die Schule, weil sie so gehänselt werden.“ Nur das Essen ist immer für sie da. Die Schokolade wird zum Tröster, die Käsepizza zum Ersatz-Freund.

Für den Körper sind die vielen Kilos Gift. Dr. Siegfried erklärt: „Manche Kinder haben Krankheiten wie alte Leute: hohen Blutdruck, kaputte Gelenke, Diabetes...“ Doch er macht auch Mut: Die Krankheiten sind meist noch heilbar. Wenn die Kinder nur endlich abnehmen. Wer in die „Insula“ kommt, muss deshalb sein ganzes Leben umkrempeln. Justin und die anderen wohnen wie in einem Internat in Zwei- oder Dreibettzimmern, gehen im nahen Berchtesgaden zur Schule oder absolvieren Praktika. Und bekommen einen straffen Therapieplan: Ärzte kontrollieren regelmäßig Gewicht und Gesundheit der Patienten; Sporttherapeuten treiben sie zum Wandern, Schwimmen oder Krafttraining an, Ernährungsexperten klären sie über gesundes Essen auf, Psychologen sprechen mit ihnen über ihre Probleme. Zwei bis neun Monate dauert die Kur, die meisten Mädchen und Jungen bleiben ein halbes Jahr. Etwa ein Kilo sollen sie pro Woche verlieren. Jeden Samstag müssen sie auf die Waage. „Davor haben viele Bammel“, sagt Justin. „Denn wer heimlich isst und nicht abnimmt, der wird nach Hause geschickt.“

Und so stemmen Justin und die anderen an den Nachmittagen Gewichte, turnen zu Popmusik oder wandern mit ihren Therapeuten um Seen oder auf Berge. „Anfangs war ich nach 100 Metern völlig fertig“, sagt Justin, „jetzt klappt das schon ganz gut.“ Solche Erfolgserlebnisse sind enorm wichtig. Genauso wichtig wie die Erfahrung, mit seinem „dicken Problem“ nicht allein dazustehen. „Hier sind alle fett, da fühlt man sich nicht als Außenseiter“, sagt Justin. Manche Kinder finden hier das erste Mal seit Jahren neue Freunde. Ja, einige Mädchen und Jungs verlieben sich sogar ineinander und erleben erstmals das Gefühl, gemocht zu werden. Für das angeknackste Selbstbewusstsein der Teenager gibt es kaum etwas Besseres.

Am Ende der Therapie sind viele von ihnen wie verwandelt. Dr. Siegfried zeigt Fotos, die er von seinen Patienten am Anfang und Ende ihres Aufenthalts gemacht hat. Zu Beginn sehen sich alle Dicken gespenstisch ähnlich: kugelrunde Köpfe, Hamsterbacken, gewaltiges Doppelkinn. Am Ende lächeln neue Menschen von den Fotos. Zwar erreicht hier niemand Modell-Maße – das wäre völlig unrealistisch – aber die Kinder sehen wacher, frischer, gesünder aus. Körper und Seele befreit aus einem Gefängnis von 20, 30, 40 Kilogramm Fett. Trotzdem wird es für die meisten Jugendlichen sehr schwer, nach der Therapie ihr Gewicht zu halten und nicht wieder in alte Gewohnheiten zurückzufallen. „Aber wir wissen, dass etwa die Hälfte unserer Patienten es schafft, dauerhaft abzunehmen“, sagt Dr. Siegfried stolz.

Aus: Geoline extra Nr. 10/2007: Der Mensch

Bildungsstandards Deutsch Test 7. Jahrgangsstufe (S. 1)

1. Aufgabe:

Wie steht es wörtlich im Text? Zu jedem Buchstaben gibt es nur eine Lösung. Kreuze an.

- a) 1) Und müssen dazu das ganze Leben umkrepeln.
 2) Sie müssen dazu ihr gesamtes Leben umkrepeln.
 3) Und müssen dazu ihr gesamtes Leben umkrepeln.
 4) Und müssen dabei ihr gesamtes Leben umkrepeln.
- b) 1) Häufig spielen die Erbanlagen, also die Gene, eine Rolle: ...
 2) Häufig spielen Erbanlagen, also Gene, eine Rolle: ...
 3) Häufig spielen die Erbanlagen, also Gene, eine entscheidende Rolle: ...
 4) Häufig spielen die Gene, also die Erbanlagen, eine Rolle: ...
- c) 1) Wenn die Kinder endlich abnehmen.
 2) Wenn die Kinder nur endlich abnehmen.
 3) Wenn die Kinder nun endlich abnehmen.
 4) Wenn die Kinder endlich nur abnehmen.
- d) 1) Am Ende lächeln neue Menschen von den Fotos.
 2) Am Ende lachen neun Menschen von den Fotos.
 3) Am Ende lächeln neue Menschen auf den Fotos.
 4) Am Ende lächeln neun Menschen von den Fotos.



2

2. Aufgabe:

Welche Kernaussage fasst den Inhalt des jeweiligen Abschnitts am besten zusammen? Pro Abschnitt ist nur ein Kreuz gültig.

- | | | |
|---------------|--|---|
| 1. Abschnitt: | <input type="radio"/> „Insula“ – die Spezialklinik | <input type="radio"/> 58 Patienten in Bischofswiesen |
| | <input type="radio"/> Blöde Sprüche in der Schule | <input type="radio"/> Fressanfälle am Nachmittag |
| 2. Abschnitt: | <input type="radio"/> Justins Abnahmeversuche | <input type="radio"/> Patienten vermissen ihre Familien |
| | <input type="radio"/> Justin und ihr Jo-Jo-Effekt | <input type="radio"/> Adipositas – Fettsucht |
| 3. Abschnitt: | <input type="radio"/> Übergewichtige vor dem PC | <input type="radio"/> Gründe für die Adipositas |
| | <input type="radio"/> Schokolade als Tröster | <input type="radio"/> Hänkeln von Übergewichtigen |
| 4. Abschnitt: | <input type="radio"/> Schule in Berchtesgaden | <input type="radio"/> Mehrmonatige Kur |
| | <input type="radio"/> Straffer Therapieplan | <input type="radio"/> Wöchentliches Wiegen |
| 5. Abschnitt: | <input type="radio"/> Turnen zur Popmusik | <input type="radio"/> Verlieben von Jungen und Mädchen |
| | <input type="radio"/> Stemmen von Gewichten | <input type="radio"/> Erfolgserlebnisse während der Kur |
| 6. Abschnitt: | <input type="radio"/> Abschluss der Therapie | <input type="radio"/> Modell-Maße nicht erstrebenswert |
| | <input type="radio"/> Rückfallquote hoch | <input type="radio"/> Dicke sehen gespenstisch aus |

3

3. Aufgabe:

In welchen Abschnitten des Textes findest du Informationen zu den folgenden Bereichen? Setze insgesamt sechs Kreuze.

- a) Frustrierende Tage allein zu Hause
 Abschnitt 1 Abschnitt 2 Abschnitt 3 Abschnitt 4 Abschnitt 5 Abschnitt 6
- b) Negative körperliche Begleiterscheinungen der Fettsucht
 Abschnitt 1 Abschnitt 2 Abschnitt 3 Abschnitt 4 Abschnitt 5 Abschnitt 6
- c) Erfolgserlebnisse im Rahmen der Kur
 Abschnitt 1 Abschnitt 2 Abschnitt 3 Abschnitt 4 Abschnitt 5 Abschnitt 6
- d) Ursachen für die Adipositas
 Abschnitt 1 Abschnitt 2 Abschnitt 3 Abschnitt 4 Abschnitt 5 Abschnitt 6

4

Bildungsstandards Deutsch Test 7. Jahrgangsstufe (S. 2)

4. Aufgabe:

Vervollständige die folgenden Sätze so, dass sie den wesentlichen Inhalt des Textes wiedergeben. Kreuze die jeweils passende Ergänzung an.

- a) Der Autor beschreibt den Kampf gegen
- die Eltern.
 - die Schule.
 - die Kilos.
 - das gesunde Essen.
- b) Er zeigt auf, dass Krankheiten zusammenhängen mit
- dem Körpergewicht.
 - der Scheidung der Eltern.
 - dem Krafttraining.
 - den blöden Schulsprüchen.
- c) Er sagt aus, dass Erfolge
- im Abnehmen von Dauer sind.
 - die Freude am Essen steigern.
 - die Lust an sportlichen Höchstleistungen steigern.
 - das Selbstbewusstsein stärken.

3

5. Aufgabe:

Formuliere eine kurze Aufforderung an deine Mitschüler, die sich mit Chips vollstopfen. Begründe anschließend in knappen Worten.

2

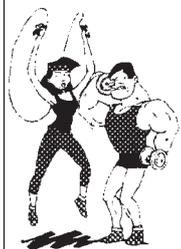
6. Aufgabe:

Du möchtest mit deinen Freunden ein Fitness-Studio besuchen. Im Internet erkundigst du dich nach Preisen und Öffnungszeiten eines Studios in eurem Heimatort. Du findest folgende Angaben:

6

Fitness-Studio PLATINUM

Einmalige Aufnahmegebühr (26 €) für alle Verträge. Für Ehepaare und Familien wird nur eine Aufnahmegebühr berechnet. Schüler erhalten 50 % Ermäßigung. Vereinbaren Sie vor Ihrem ersten Besuch einen Termin für ein kostenloses Einweisungstraining.



	Unsere Preise (in Euro)		
	Monat	6 Monate	Jahr
Erwachsene	26	150	270
Ehepaare	46	250	500
Jugendliche	21	100	200
Familie	52	270	520



Kombi-Angebot: Fitness-Studio + Sportkurse: 35 €/monatl. pro Person

Öffnungszeiten:

<p>Wintermonate: Montag – Freitag 01.09.–31.03. 08.00 Uhr – 22.00 Uhr</p> <p>Samstag 14.00 Uhr – 20.00 Uhr</p> <p>Sonntag 09.00 Uhr – 18.00 Uhr</p>	<p>Sommermonate: Montag – Freitag 01.04.–31.08. 08.00 Uhr – 22.00 Uhr</p> <p>Samstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag 09.00 Uhr – 13.00 Uhr</p>
---	---

An gesetzlichen Feiertagen ist das Studio geschlossen.

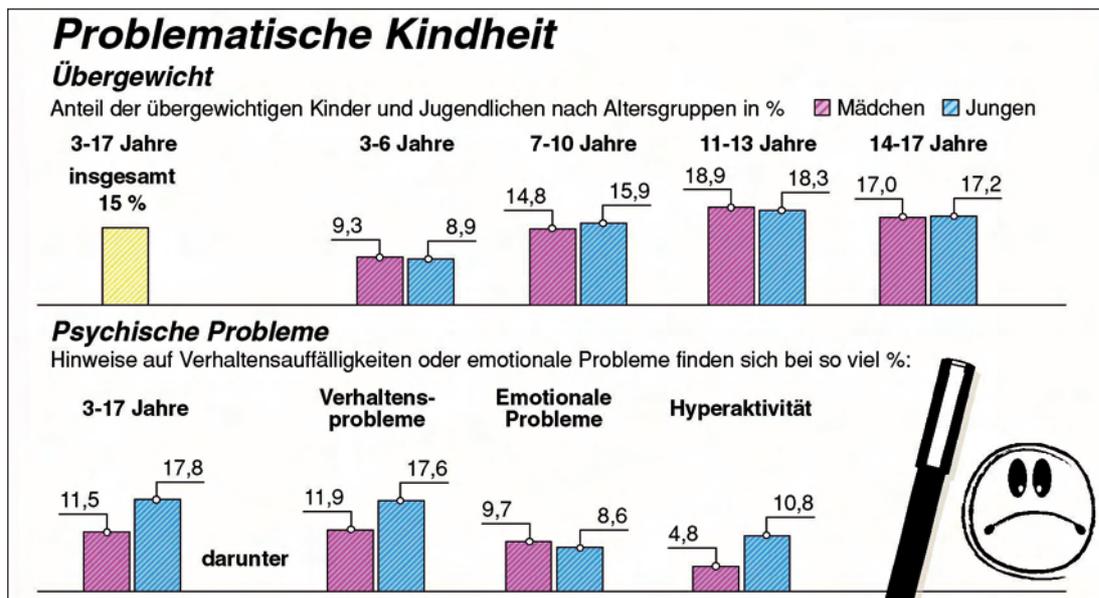
Bildungsstandards Deutsch Test 7. Jahrgangsstufe (S. 3)

Entscheide bei jeder der folgenden Aussagen, ob sie richtig, falsch oder gar nicht in der Übersicht des Fitness-Studios PLATINUM enthalten ist. Nur ein Kreuz pro Aussage ist richtig.

	richtig	falsch	nicht enthalten
• Das Fitness-Studio ist jeden Tag geöffnet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Im November ist das Studio wochentags nur 10 Stunden geöffnet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Am Ostermontag ist das Studio geschlossen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Wenn sich ein Ehepaar anmeldet, spart es 26 Euro.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Für Studenten und Rentner wird gegen Vorlage einer Bescheinigung der Beitrag für Jugendliche gewährt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Die Aufnahmegebühr ist genauso hoch wie ein monatliches Kombi-Angebot.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Aufgabe:

Das Schaubild zeigt dir Zahlenangaben über Kinder und Jugendliche, die eine problematische Kindheit hinter sich haben. Entscheide bei jeder der Aussagen unten, ob sie richtig oder falsch ist. Kreuze das jeweils Zutreffende an.



	richtig	falsch
• Beim Übergewicht ist der Anteil der 12-jährigen Mädchen im Schnitt höher als bei den Jungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Jungen sind weniger hyperaktiv, dafür haben sie mehr emotionale Probleme.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Insgesamt haben mehr Jungen als Mädchen psychische Probleme.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• In der Altersgruppe 14-17 Jahre sind die Mädchen dicker als die Jungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Im Vergleich zur Altersgruppe von 3-6 Jahren ist die Zahl der Übergewichtigen in der Altersgruppe von 11-13 Jahren mehr als doppelt so hoch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5